

Gedächtnistrainer in Lienz: Ein Schultag des perfekten Lernens

Der europaweit renommierte Schweizer Gedächtnistrainer Gregor Staub kommt auf Einladung dreier Lehrlinge nach Lienz. Vier Schulen, Osttiroler Lehrer und Interessierte erwartet eine Riesenparty, sagt Staub.



Der renommierte Schweizer Gedächtnistrainer Gregor Staub kommt zu einem Vortragstag nach Lienz. © *megamemory Training AG*

Von Christoph Blassnig

Lienz –Diese Abendveranstaltung wird eine Riesenparty, sagt der renommierte Schweizer Gedächtnistrainer Gregor Staub. „Kommen Sie, es wird Sie freuen!“

Am Mittwoch, 20. Februar, ist Staub für einen Tag in Lienz zu Gast. Und sein Terminplan ist voll: Um 9 Uhr hält der Trainer, der selbst lernbegeistert ist, einen Vortrag für Schüler der Handelsakademie und aus dem Gymnasium. Um 11 Uhr beginnt ein zweiter für Schüler der Fachberufsschule sowie der Höheren Technischen Lehranstalt. Für den Nachmittag um 15 Uhr wurden alle Osttiroler Lehrer zu einer Veranstaltung mit dem Gedächtnisakrobaten Staub eingeladen. Am Abend um 19 Uhr findet für die Eltern der Schüler, aber auch für alle anderen interessierten Erwachsenen die besagte „Riesenparty“ statt. Um Anmeldung bittet TFBS-Direktorin Susanna Tasch unter der Telefonnummer 0664/75037107, damit ein Saal in der nötigen Größe bereitgestellt werden kann – entweder in der Berufsschule oder im Gymnasium. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten und werden für das Honorar des Vortragenden verwendet.

„Man kann das Lernen nicht theoretisch vermitteln und begreifen lassen“, erklärt der Gedächtnistrainer. „Ich lasse es erleben.“ Die erwachsenen Besucher lernen innerhalb von zehn Minuten, sich eine 20-stellige Zahl zu merken. Oder 20 Wörter auf Thailändisch, in einer Viertelstunde. „Das Lernen ist eigentlich eine todernste Sache. Wir lachen beim MegaMemory-Tag laut dabei, versprochen.“

Drei Lehrlinge der Fachberufsschule organisieren die Veranstaltungen als Teil ihrer Projektarbeit „Fit im Kopf – Mit Methoden zum Erfolg“. Melanie Stöffler und Teresa Wallensteiner machen die Ausbildung zur Bürokauffrau, Lohran Fernandes Sanfelice absolviert die Lehre zum Finanz- und Rechnungswesenassistenten. „Die Schülervorträge sind altersgerecht“, gibt Projektleiterin Wallensteiner Auskunft. Wie lernt man Vokabeln, was sind so genannte „Supertricks“ in der Mathematik, die auch Rechenmuffel begeistern, wie hält man freie Vorträge, Reden und Referate? Wie können Eltern mit ihren Kindern Lernstress abbauen und stattdessen beim Lernen behilflich sein, damit die Kinder Freude daran haben oder die Motivation wiedererlangen? Die Projektleiterin selbst hat sich für die Lehre im zweiten Bildungsweg entschieden. Nachdem sie jahrelang „aus dem Lernen heraußen war“, sei das Aufnehmen von neuen Inhalten anfangs eine Herausforderung gewesen. „Lerntechniken helfen jedem von uns. Wir sind gespannt und freuen uns auf den Tag.“